

## **Unterrichtsmaterialien: „Erinnerungen an Kriegsgefangenschaft in Briefen Überlebender“**

*Das Stalag 326 im Wehrkreis Münster (VI) war von 1941 bis 1945 ein Kriegsgefangenenlager in der Senne bei Stukenbrock, in dem die deutsche Wehrmacht sowjetische, aber auch einige polnische, serbische, belgische und italienische Kriegsgefangene unterbrachte. Insgesamt befanden sich dort nachweislich 300.000 Kriegsgefangene.*

*Der Verein für Kontakte zu Ländern der ehemaligen Sowjetunion, kurz „Kontakte-Kontakty“, hat überlebende Kriegsgefangene aus dem Stalag 326 VI K ausfindig gemacht. In zahlreichen Briefen (Q2-35) berichten sie von ihrem Weg ins Lager und von ihrer Ankunft dort. Sie erzählen Geschichten von der Ernährungssituation, vom Sterben und von der Befreiung durch die amerikanischen Truppen. Die Briefe wurden in den Jahren 2005 bis 2008 geschrieben, teilweise sind aber auch nicht datierte Briefe dabei. Das heißt, die Verfasser sind bereits sehr alt und schreiben von dem, woran sie sich noch erinnern können. Es gibt Lücken und Leerstellen. Zum Einen gewähren die Briefe also Einblicke in die Kriegsgefangenschaft und zum anderen führen sie vor Augen, wie Erinnerung funktioniert.*

### **Q10: Konstantinow Michail Aleksandrowitsch, Brief an KONTAKTE-KOHTAKTY e.V. vom April 2006**

Danach wurde ich ins Lager 326 geschickt. Dort wurde mir die Lagernummer 11863 zugeteilt. In Essen arbeitete ich im Bergwerk Nr. 3. Wir wurden sehr schlecht ernährt. Einmal täglich gab es Rübensuppe und 200 Gr. Brot. Das Brot buk man extra für Kriegsgefangenen. Die Arbeit war sehr schwer. Nach der Arbeit konnten wir den Weg zur Baracke kaum erobern. Ich arbeitete mit den deutschen Bergmännern zusammen. Sie waren ganz nett und teilten mit mir das Essen. Nur dank der Hilfe deutscher Kollegen habe ich überlebt. Einige waren gute Freunde. Ich kenne ein Paar Namen: Otto Pita, Hans Krieger und Meister Karl. Karl sprach gut russisch. Ich habe aber seinen Nachname vergessen. Wenn sie noch leben, grüßen Sie bitte diese Männer recht herzlich, falls eine solche Möglichkeit besteht.